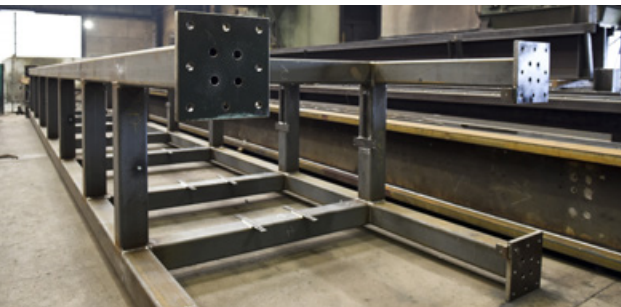


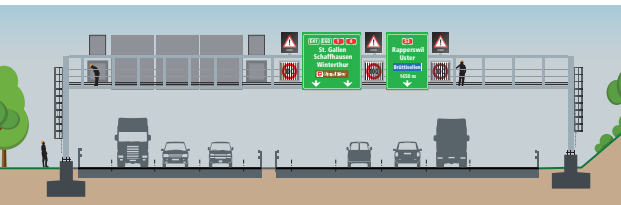


Anwohnerinfo/Flugblatt 4 A1 Zürich-Ost – Effretikon

Hauptarbeiten der Instandsetzung starten im April



Schweissarbeiten beim Zusammenbau einer Seitenstütze (oben) und der fertige Querträger, bereit zur Verzinkung (unten).



Querprofil eines Signalportals.

Zahlen und Fakten

Das grösste Signalportal ist **54 Meter** lang und **40 Tonnen** schwer. Ein durchschnittliches Portal misst **37 Meter** und wiegt **24 Tonnen**. Für **40 Signalportale** werden **950 Tonnen** Stahl verarbeitet, davon **770 Tonnen** als Vierkant-Hohlprofil-Rohre, aus denen die Trägerelemente gefertigt werden.

Würde man alle Rohre aneinanderreihen, ergäbe dies eine Länge von **12 Kilometern**, was länger ist als der gesamte Baustellenabschnitt von **11,7 Kilometern**. Die Fundamente wurden mit **1'800 Tonnen** Beton und **210 Tonnen** Bewehrungsstahl erstellt

Zwischen der Verzweigung Zürich-Ost und dem Anschluss Effretikon sowie zwischen den Verzweigungen Zürich-Ost und Zürich-Nord werden bis voraussichtlich Mitte 2021 umfangreiche Instandsetzungsarbeiten sowie Massnahmen zur Verkehrsoptimierung umgesetzt. Im April 2018 starten die Hauptarbeiten mit der Einrichtung der provisorischen Verkehrsführung.

Das Projekt umfasst den Einbau eines neuen lärmarmen Deckbelags auf einer Länge von beidseitig 10,4 Kilometern sowie gezielte Sanierungs- und Verstärkungsmassnahmen an Brücken, Rampen und weiteren Bauwerken. Für die Erneuerung der Betriebs- und Sicherheitsausrüstung BSA werden 40 neue Signalportale erstellt, zudem werden diverse Entwässerungs- und Sickerleitungen erneuert. Ausserdem tragen Anpassungen an den Fahrbahnmarkierungen zur Optimierung der Verkehrsführung bei.

Bevorstehende Arbeiten

Die Hauptarbeiten 2018 konzentrieren sich auf ein rund 3,5 Kilometer langes Teilstück westlich und östlich der Verzweigung Brüttsellen sowie auf das Teilstück zwischen den Verzweigungen Zürich-Ost und Zürich-Nord. Seit Ende Januar installiert sich der Bauunternehmer im Projektperimeter. Nach den Osterfeiertagen anfangs April 2018 starten die Hauptarbeiten. Dazu zählen unter anderem Belagsinstandsetzungen und der Neubau von Kabelrohrblöcken, Schächten, Signalportalen sowie Betonfundamenten. Zudem werden neue Leitmauern zur Optimierung des Grundwasserschutzes erstellt.

Verkehrsführung

Die Bauarbeiten sind so geplant, dass der Verkehr möglichst wenig beeinträchtigt wird. Je Fahrtrichtung werden durchgehend drei Fahrspuren zur Verfügung gestellt. Einzelne Fahrspuren werden temporär verschmälert, zudem wird die Geschwindigkeit angepasst. Das provisorische Verkehrsregime wird nach den Osterfeiertagen anfangs April eingerichtet.

Längere Sperrungen von Rampen für LKWs

Es ist nicht zu vermeiden, dass in den späteren Bauphasen des Jahres 2018 die Einfahrtrampe Uster der Kantonsstrasse A53 in Fahrtrichtung A1 Bern/Zürich für Lastwagen gesperrt werden muss. Das ASTRA wird in Zusammenarbeit mit dem Kanton Zürich ab voraussichtlich Mitte Mai/Juni 2018 für einen Zeitraum von rund fünf Monaten verträgliche Umfahrungsrouten signalisieren.

Stahlbau in Etappen

Bis zum Sommer werden die ersten zehn der insgesamt 40 neuen Signalportale erstellt, weitere neun folgen im Herbst. Während die vertikalen Stahlträger bei laufendem Betrieb errichtet werden, ist für die Montage der horizontalen Elemente eine nächtliche Vollsperrung des Strassenabschnitts während maximal 15 Minuten erforderlich. 2019 folgen dann weitere Etappierungen.



Anwohnerinfo/Flugblatt 4 A1 Zürich-Ost – Effretikon



Claudio Ferrari
Ingenieurbureau Heierli
AG, Teilprojektleiter

Nach einer Lehre als Hochbauzeichner und einigen Jahren Berufserfahrung hat Claudio Ferrari ein Studium als Bauingenieur absolviert und arbeitet seit acht Jahren im Beruf. In seiner Freizeit reist er gerne, spielt Fussball und widmet sich der Fotografie.



Ramazan Ayhan
Senn AG, Technischer
Leiter Stv. Stahlbau

Die Wochenenden widmet Ramazan Ayhan seinen zwei kleinen Töchtern. In seiner Freizeit spielt er Handball in der 3. Liga und ist auf dem Mountainbike unterwegs. Zudem ist er leidenschaftlicher Landschaftsfotograf.

Ramazan Ayhan, Sie sind Technischer Leiter Stv. Stahlbau. Was sind Ihre Aufgaben im Projekt?

Die Senn AG ist vom ASTRA damit beauftragt, 40 Signalportale herzustellen, zu liefern und vor Ort zu montieren. Ich bin als Technischer Leiter Stv. für den gesamten technischen Bereich seitens Stahlbau verantwortlich, angefangen bei der Planung über die Terminkoordination bis zur Ausführung. Ich begleite die Gesamtplanung und bin die Schnittstelle zur Chef- und Oberbauleitung.

Claudio Ferrari, können Sie erklären, was Ihre Aufgaben und die Aufgaben Ihrer Firma im Projekt sind?

Die Ingenieurbureau Heierli AG ist als Partner Teil der Ingenieurgesellschaft Zürich-Ost Effretikon (IG ZOE). Wir sind zuständig für den Landerwerb und die Planung der Signalportale. Zudem sind wir verantwortlich für die Fachbauleitung der Signalportale und sind im Bauleitungsteam Trasse eingebunden. In meinem Verantwortungsbereich liegen beispielsweise die Berechnung der Statik der Fundamente, der Aushubsicherung und der Portale sowie die Koordination mit dem Stahlbau.

Was macht die Arbeit für Sie interessant?

Claudio Ferrari: Wenn man am Ende einer langen Planungsphase das Resultat sieht, ist das ein gutes Gefühl. Das gesamte Projekt ist sehr komplex. Es gilt, die vielen involvierten Personen, Abhängigkeiten und Ansprüche zu koordinieren.

Ramazan Ayhan: Jedes Projekt hat andere Anforderungen. Einmal steht die Ästhetik im Vordergrund, beim nächsten Mal die Statik. Ich lerne jedes Mal dazu und kann auf verschiedenen Gebieten meine Erfahrungen einbringen und mich gleichzeitig praxisnah weiterbilden.

Was sind die aktuellen Herausforderungen?

Claudio Ferrari: Jeder Portalstandort hat gewisse Eigenheiten, beispielsweise in Bezug auf bestehende Bauten und Leitungen oder den Baugrund. Sowohl beim Stahlbau als auch beim Betonbau ist höchste Präzision gefordert, damit am Schluss beides aufeinanderpasst. Die Koordination beider Bereiche ist eine grosse Herausforderung.

Ramazan Ayhan: Die Erfüllung der Sicherheitsanforderungen für Montage und Betrieb ist eine Herausforderung und hat höchste Priorität. Zudem ist die Terminkoordination nicht immer einfach, da im Projekt sehr viele Personen involviert sind.

Nächste Informationen

Über den Stand der Bauarbeiten sowie allfällige Beeinträchtigungen während der Bauzeit werden die Anwohnenden und Verkehrsteilnehmenden punktuell informiert. Ergänzende Informationen finden sich auf der Webseite www.autobahnschweiz.ch.

Bundesamt für Strassen ASTRA
Abteilung Strasseninfrastruktur Ost
Infrastrukturfiliale Winterthur
Grüzefeldstrasse 41, 8404 Winterthur

Telefon +41 58 480 47 11
winterthur@astra.admin.ch

Februar 2018



Die einzelnen Teile der Signalportale werden in präziser Feinarbeit zusammengesetzt.